



GEIER

Info-Flugi für die Fachschaft Mathe/Physik/Info

15.4.'96 Nr. 20

fsmpi@informatik.rwth-aachen.de

<http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ werbung mit druckfehler +++ wo bleiben die protstierer +++ aachener volxzeitung jetzt nur noch aachener zeitung +++ a z im bunker heisst laenger so +++ +++ 1 jahr enthuellung schwerteschneider +++ untersuchungskommission der hochschule duempelt vor sich hin +++ erster zwischenbericht liefert nichts neues +++ +++ studiwerk im renovierwahn +++ theatersaal wird restauriert +++ es-party verlegt +++ +++ telefon cd gerichtlich gestoppt +++ elektronische telefonbuecher datenschutzrechtlich bedenklich +++ +++ der buerokrator +++ ignorieren allein reicht nicht +++

nudelSoSe

Na? Alle wieder da? Fein! Neu im 1. Semester dabei sind übrigenz 25 Mathe- und 16 Physik-ErstsemesterInnen. So oder so, wünscht der Geier Euch allen viel Spaß im SommerSemester und laue Abende auf dem Markt.

Was steht dieses Semester so alles an? Nun, neben den bereits erwähnten Sommernächten und den obligatorischen Prüfungen^a sind ca. 5 weitere Ausgaben des *Info-Flugis für die Fachschaft Mathe/Physik/Info* zu erwarten. Damit der Geier nicht völlig mit sinnlosem Zeug und LeserInnenverarschung gefüllt ist^b, bist Du übrigenz hiermit ultimativ aufgefordert, dem durch LeserInnenbriefe, Kochrezepte und eigene Artikel entgegenzuwirken^c (Wir würden uns 'drüber freuen, ehrlich!).

Neben den bereits erwähnten Sommernächten, den obligatorischen Prüfungen und den Geier-Ausgaben, wird es wieder eine Hochschulzeitung für die RWTH geben, die jeden Monat auf's neue den Namen *LUX* trägt.

Neben den bereits erwähnten obligatorischen Sommernächten, lauen Prüfungen und Fachzeitschriften aus der Tierwelt, empfing UnSer aktiver AStA in der diesigen Einschreibzeit die Neuankommlinge alleine durch sein nicht vorhandenes Info-Material. Mehr als ein Axelzucken hatte er nicht für sie übrig.

Neben den bereits erwähnten Prüfungen, aktiven Sommernächten, dem obligatorischen Vorlesungsauflockerungsmaterial und dem lauen AStA stehen dieses Semester wieder einmal Wahlen an, wobei die allgemeine Politikverdrossenheit interessante Auswirkungen auf das aktive und passive Wahlrecht haben dürfte. Wenn Du jetzt sagst: *Stimmt gar nicht! Ich würde gerne was machen, wenn ich nur wüßte was und wie!*, dann komm doch einfach in die Fachschaft und werde selber aktiv! Es muß auch nicht direkt Fachschaft sein, Du kannst auch einfach TutorIn werden! Die Ergebnisse des letzten Semesters kannst Du übrigenz auf der Vollversammlung am 7.5. in Hörsaal I erleben.

Darauf sollten wir einen trinken (→ *Umtrunk*),

Geier

^a... und den Fußnoten...

^bWir arbeiten weiter an der Rechtschreibreform

^cabzugeben in einer Fachschaft in Deiner Nähe oder unter einer ihh mail-Adresse Deiner Wahl

Rechtsaußen

Letztes Semester wurde (quasi als Aufarbeitung des Falls Schneider) von der RWTH die Vorlesungsreihe „Von der Diktatur zur Demokratie, Universität und Wissenschaft im Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik“ veranstaltet. Meine Bedenken, daß eine Vorlesungsreihe schlecht geeignet ist, um das unbeschreibliche Verhalten der RWTH im Umgang mit ihrer braunen Vergangenheit wiedergutzumachen, wurden weitestgehend bestätigt.^a

Weshalb ich das alles schreibe? Nun, dieses Semester gibt es eine Fortsetzung dieser Ringvorlesung. Und — als hätte es den Fall Rohrmoser^b nie gegeben — für den Auftaktvortrag wurde der Haider-Freund Hermann Lübke, der sogar selbst an der RWTH schon Thema einer entsprechenden Doktorarbeit war, eingeladen. Lübke äußerte beispielsweise, wie wichtig es doch für den Aufbau der jungen Bundesrepublik war, sich nicht mit ihrer Nazivergangenheit zu beschäftigen. Eine fragwürdige Qualifikation, um einen Vortrag in der Vorlesungsreihe zur Bewältigung der Nazivergangenheit zu halten...

Der Vorabdruck eines von Lübke mitverfaßten Textes findet sich in der vom Landesverfassungsschutz beobachteten *Wothenzeitung Junge Freiheit*. Die weitere Veröffentlichung findet sich bei Jörg Haiders *Politischer Akademie der FPÖ* — insgesamt nicht die besten Referenzen...

Die Fachschaften Philosophie und Mathematik/Physik/Informatik haben deshalb an den veranstaltenden Prof. König einen Brief geschrieben, in dem gefordert wird, Lübke nicht einzuladen.^c Der Erfolg dieser Aufforderung bleibt abzuwarten, zumal damals (nach Bekanntwerden der Einladung Rohrmosers) unsere Briefe keinen Erfolg hatten. Es könnte ja sein, daß die Einladungen durch die RWTH gar nicht so unwissend^d erfolgen, wie es die Profs uns hinterher immer vormachen wollen... Die Frage, ob die RWTH eine Plattform für geistige Brandstifter bieten darf, hat diese nämlich längst mit „ja“ beantwortet (wg. Freiheit von Forschung und Lehre und so)! Helmut

^aAn dieser Stelle möchte ich auf die Ausstellung ein Jahr nach der Enthüllung Schneiders (→ *Termine*) verweisen.

^bDie RWTH bot dem ultrakonservativen Vordenker Rohrmoser ein Forum, indem er zu einem Vortrag am 6.7.'95 eingeladen wurde.

^cDer aktuelle *Klenkes* sowie die *LiZ* enthalten weitere Infos zu diesem Thema.

^dwäre ja auch irgendwie unwissenschaftlich, wenn prof nicht wüßte, wen prof da einlädt...

Termine

- Di, 16.4., 20⁰⁰ Uhr, VHS (Bushof), Vortrag über die „Neue Rechte“
- Mi, 17.4., 20⁰⁰ Uhr, (Ersti-)Umtrunk in der Fachschaft
- 17.4.-21.4., jeweils 20³⁰ Uhr, Autonomes Zentrum, Filmreihe „Jahr 10 nach Tschernobyl“
- Mi, 24.4., 20⁰⁰ Uhr, Hauptmensa, ErstsemesterInnen-Party zusammen mit der Fachschaft Philosophie
- Do, 25.4., 18⁰⁰ Uhr, Jülich Markt (Aachener Buslinien 11/111), Tschernobyl Mahnwache und Demo
- 26.-28.4., Selbstversorgungshaus Steckenborn, ErstsemesterInnen- und HöhersemesterInnen-Wochenende
- So, 28.4., ganztägig, Aula Carolina (Pontstr.), Ausstellung Fall Schneider
- Di, 7.5., 10⁰⁰ Uhr, Hörsaal I, Vollversammlung
- Di, 14.5., 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft, Neugründung ErstSemesterInnen-AG
- Neu: jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark, Fußball
- jeden Fr, ab 17⁰⁰ Uhr, Fachschaft Philosophie, Info-Café
- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft, Fachschaftssitzung

neue DPOen

Das die neue Physik DPO in Kraft ist, dürften die meisten PhysikerInnen schon mitbekommen haben^a. Mittlerweile existieren sogar offizielle Exemplare der DPO, die bei den üblichen Stellen erhältlich sind. Was allerdings noch nicht existiert, ist eine Studienordnung (StO), die dieses Semester erst noch vom Diplomprüfungsausschuß gebastelt werden muß.

Die neue DPO Informatik ist nach langem Kampf von der Hochschule verabschiedet und wartet noch auf den Schlußsegen des Ministeriums. Sie würde dann ab kommendem WiSe 96/97 gelten. Auch hier steht noch der Entwurf einer StO an.

Die neue Mathe DPO befindet sich noch irgendwo im Hochschulsumpf, ob sie nochmal verhackstückt wird, ist mir unklar...

Allgemein gilt: Der aktuelle Studienabschnitt (Grund-/Hauptstudium) wird nach der alten DPO beendet, erst beim Wexel vom Grund- in's Hauptstudium wird dieses nach der neuen DPO abgelegt. *Helmuth*

^aDank Super-Übergangsregelung rückwirkend zum 1.10.'95

Umtrunk

Es ist immer noch besser, selber auf einem Umtrunk zu sein (Rainer Maria Rilke)

Am Mittwoch, 17.4., gibz — wie mittlerweile fast schon traditionell am 3. Vorlesungstag — in der Fachschaft Absinth und Saké mit eingelegten Leguanen^a. Der gemütliche Start ins Semester oder die ideale Gelegenheit, den aktiven Teil der Fachschaft und die durchgeknallte Geier-Redaktion kennenzulernen^b. **Geier**

^aOk, wir haben auch Bier und Wasser und so

^bendlich mal alle Kurzmeldungen verstehen...

Wandfarbe I

Zutaten: 6l Wasser, 1,5kg Magerkwark, ca. 3kg Weißkalk
Zubereitung: Die Zutaten einfach in einen großen Eimer werfen (erstmal lieber zuwenig Kalk als zuviel), und mit Bohrmaschine 5 bis 10 Minuten verwirren. Dann eine halbe Stunde ziehen lassen. Falls sich danach noch kein Kalk abgesetzt hat, ruhig noch welchen dazu geben und nochmal durchrühren. Mit etwas zerriebenem Ziegelstein^a abschmecken und fertig ist die superpreiswertlösemittelfreischimmeltwirklichnichtnacheinigerzeit Wandfarbe.

^aoder mit anderen Farbtönen

26. April

Am 26. April 1986 flog irgendwo in der Ukraine bei einer Störfallsimulation ein AKW in die Luft und bestätigte die Gesetze der Stochastik... 10 Jahre später forschen PhysikerInnen immer noch am sicheren Kernreaktor, die rot-grüne Landesregierung denkt nicht an einen Ausstieg aus der Kernenergie und Banken forcieren und finanzieren diese kapitalintensiven Großprojekte, weil mit ihnen mehr Zinsen als mit alternativen Energien zu machen sind.

Das **Aachener Filmhaus** zeigt vom 17.-21.4. (→ *Termine*) insgesamt 9 Filme zum Thema „Atom“ im Autonomem Zentrum. Der Eintritt ist — wie eigentlich immer beim Filmhaus — frei:

Mi: Sendung mit der Maus, u.a.

Do: „Tschernobyl — Die Schwelle“

Fr: „Die Bedrohung“ (Tschernobylfolgen in Lapland)

Sa: „Bikini — mon amour“ (Atomwaffentests), u.a.

So: „Lektionen in Finsternis“ (Kuwait), u.a.

Wer in der Stadt mit der Kernforschungsanlage demonstrieren will, kann das ebenfalls (→ *Termine*), Profis fahren am 27.4. zum hundertfachen CASTOR-Zwischenlager ins nordrhein-westfälische Ahaus^a... *Helmuth*

^aoder — wer ein Visum hat — schon am 25.4. um 18⁰⁰ Uhr über Moskau nach Tschernobyl

26.-28. April

Und es gibt sie doch noch: *Die Herausforderung* für Studierende. Die Herausforderung hat auch einen Namen:

Erst- und HöhersemesterInnen Wochenende.

Natürlich gibt es soetwas nicht im Fo1. Wir fahren dafür nach Simmerath-Steckenborn^a (1. Herausforderung). Dort befindet sich ein Selbstversorgungshaus (→ selber kochen, 2. Herausforderung). Für die Zeit zwischen den ganzen Herausforderungen haben wir uns auch noch ein Programm ausgedacht (ganz viele verschiedene Herausforderungen).

Für uns alleine ist das aber nix (viel zu große Herausforderung). Deshalb sollt Ihr einfach mitkommen. Kostet für alle 25 Mark, egal, ob Ihr im ersten, zweiten oder noch viel, viel höheren Semester seid.

Die größte Herausforderung wird mit Sicherheit die Anmeldung sein: Dafür müßt Ihr nämlich hoch in die Fachschaft und zahlen! Seid mutig. *Uli*

^aDoppelnamen bei Ortsnamen sind albern

Party ... und dann nehm ich aus der Truhe meine Eurhythmie-Schuhe...
ES-Party zusammen mit der Fachschaft Philosophie
am Mittwoch 24.4. in der Hauptmensa